

Stuttgart, 13.09.2007

Beteiligungsbericht 2006 der Landeshauptstadt Stuttgart

Mitteilungsvorlage

Vorlage an	zur	Sitzungsart	Sitzungstermin
Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen	Kenntnisnahme Kenntnisnahme Kenntnisnahme	öffentlich	28.09.2007
Verwaltungsausschuss		öffentlich	04.10.2007
Gemeinderat		öffentlich	04.10.2007

Bericht

Allgemeines

Die Verwaltung hat gemäß § 105 Absatz 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) jährlich einen Beteiligungsbericht zu erstellen.

Grundlage für den vorliegenden Bericht bilden die Jahresabschlüsse der Beteiligungsgesellschaften und Eigenbetriebe zum 31.12.2006. Neben den Darstellungen zur wirtschaftlichen Lage und Entwicklung der unmittelbaren und mittelbaren Beteiligungsunternehmen sowie der Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Stuttgart werden auch die wichtigsten Kennzahlen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage veröffentlicht.

Darüber hinaus erstellt die Landeshauptstadt Stuttgart für ihre Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe jährlich einen Konzernabschluss (ohne Kernhaushalt), aus dem die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen hervorgeht.

Bei den Unternehmen, an denen die Landeshauptstadt Stuttgart mit mindestens 50 % beteiligt ist, werden die individualisierten Geschäftsführerbezüge im Beteiligungsbericht offen gelegt (Ausnahme: Flughafen Stuttgart GmbH).

Zwischenzeitlich wurde bei allen unmittelbaren Mehrheitsbeteiligungen der Anwendung der Public Corporate Governance (PCG) der Landeshauptstadt Stuttgart (vgl. GRDrs 279/2006 und Seiten 245 ff des Beteiligungsberichts) zugestimmt. Die von den Geschäftsführungen und Aufsichtsräten erstmalig für 2006 erstellten Kodexberichte belegen, dass die Empfehlungen des Kodexes bereits weitestgehend umgesetzt werden konnten. Die Einführung eines Geschäftspartnerkodexes befindet sich bei einigen Unternehmen noch in der Planungs- und Umsetzungsphase. Die Bestätigung über die Einhaltung des PCG-Kodexes ist im Beteiligungsbericht bei den jeweiligen Unternehmen vermerkt.

Ertragslage

Eine detaillierte Analyse zur Ertragslage des Konzerns Stadt ist im Beteiligungsbericht enthalten (S. 20 ff). Die nachfolgenden Kennzahlen sollen einen Überblick über die wesentlichen Veränderungen innerhalb des Konzerns geben.

	2006	2005	Veränderung	2004	2003	2002
	Mio. EUR	Mio. EUR	2006/2005	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
			Mio. EUR			
Umsatzerlöse	1.151	1.117	34	1.004	977	955
Personalaufwand	544	542	2	505	505	482
Abschreibung	157	156	1	146	141	141
Betriebsergebnis	33	22	11	14	-14	-10
Beteiligungs-/ Finanzergebnis	-37	-19	-18	-16	-25	-23
Neutrales Ergebnis	8	-14	22	-23	90	1.866
Konzernjahres-ergebnis	-1	-13	12	-26	51	1.834

Die im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Umsatzerlöse sind im Wesentlichen auf Umsatzanstiege bei der SSB AG, dem Flughafen sowie im Bereich Veranstaltungen und Märkte zurückzuführen.

Die durchschnittliche Beschäftigtenzahl des Konzerns hat sich im Berichtsjahr geringfügig von 10.484 Personen auf 10.524 Personen erhöht. Dies spiegelt sich auch in dem gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegenen Personalaufwand wider.

Die Verbesserung des Betriebsergebnisses des Konzerns ist im Wesentlichen auf die im Berichtsjahr gestiegene Betriebsleistung zurückzuführen.

Finanz- und Vermögenslage

Eine ausführliche Analyse zur Finanz- und Vermögenslage des Konzerns ist im Beteiligungsbericht enthalten (S. 25 ff). Zusammengefasst ergibt sich folgendes Bild:

	2006 Mio. EUR	2005 Mio. EUR	Veränderung 2006/2005 Mio. EUR	2004 Mio. EUR	2003 Mio. EUR	2002 Mio. EUR
<u>Aktiva</u>						
Anlagevermögen	3.680	3.515	165	3.257	3.173	3.484
Umlaufvermögen	702	643	59	508	611	660
Bilanzsumme	4.382	4.158	224	3.765	3.784	4.144
<u>Passiva</u>						
Eigenkapital	1.634	1.514	120	1.397	1.364	1.847
Sonderposten mit Rücklagenanteil	611	597	14	594	605	605
Mittel- und langfristiges Fremdkapital	1.399	1.327	72	1.157	1.143	1.121
Kurzfristiges Fremdkapital	738	720	18	617	672	571
Bilanzsumme	4.382	4.158	224	3.765	3.784	4.144

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 83,9 %. Das Anlagevermögen ist durch Eigenkapital und mittel- und langfristiges Fremdkapital gedeckt.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen entwickelten sich in den letzten Jahren folgendermaßen:

2006	2005	2004	2003	2002
Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR
323	300	290	206	198

Aus dem Investitionsvolumen ist die Bedeutung der städtischen Beteiligungsunternehmen und Eigenbetriebe für den Wirtschaftsstandort erkennbar.

Die Entwicklung des Eigenkapitals und der Eigenkapitalquote stellt sich wie folgt dar:

2006		2005		2004		2003		2002	
Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%	Mio. EUR	%
1.634	37,3	1.514	36,4	1.397	37,1	1.364	36,1	1.847	44,6

Die Verbesserung des Eigenkapitals im Berichtsjahr resultiert im Wesentlichen aus Zahlungen der Landeshauptstadt Stuttgart für Infrastrukturprojekte wie z.B. bei der Projektgesellschaft Neue Messe GmbH & Co. KG. Die Eigenkapitalausstattung des Konzerns ist weiterhin stabil.

Mitzeichnung der beteiligten Stellen:

-

Vorliegende Anfragen/Anträge:

-

Erledigte Anfragen/Anträge:

Michael Föll
Erster Bürgermeister

Anlagen
Beteiligungsbericht

